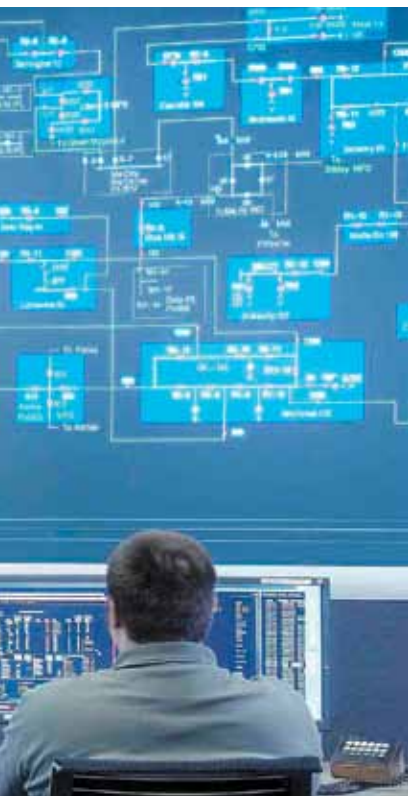




© ABB



© B&R

Finanzdetails II

Die Transaktion wird sich voraussichtlich bereits im ersten Jahr positiv auf den operativen Gewinn je Aktie auswirken. Die erwarteten Synergien liegen bei rund 8% des B&R-Umsatzes im vierten Jahr nach Abschluss der Transaktion.

Der Fokus der Integration liegt auf Wachstum; Ziel ist es dabei, das Beste aus beiden Unternehmen zusammenzubringen. Dazu wird ABB seine bestehenden Aktivitäten in den Bereichen Speicherprogrammierbare Steuerungen (SPS) und Servo-Antriebe in die neue Geschäftseinheit einbringen. ABB will die erfolgreiche B&R-Wachstumsgeschichte fortschreiben und unterstreicht dieses Bekenntnis mit einem mittelfristigen Umsatzziel für B&R von mehr als einer Mrd. USD. Für die Mitarbeiter in Eggelsberg ergeben sich durch die Integration in ein global führendes Technologieunternehmen wie ABB enorme neue Entwicklungschancen.

Sehr positiv für den Standort

Mit der Verlagerung des weltweiten Zentrums für Maschinen- und Fabrikautomation an den Hauptsitz von B&R reiht sich ABB unter die führenden Technologie- und Zukunftsunternehmen Österreichs. Der geplante Ausbau der Forschungs- und Entwicklungs- sowie der Produktionsaktivitäten in Eggelsberg und Gilgenberg wird das Land als Hightech-Industriestandort und als eine der aufstrebendsten Forschungsnationen Europas weiter stärken.

10%

Innovation

B&R investiert mehr als 10% des Umsatzes in F&E und beschäftigt mehr als 1.000 Mitarbeiter in diesem Bereich und in der Anwendungsentwicklung. ABB investiert jährlich 1,5 Mrd. USD in F&E und beschäftigt rund 30.000 Forscher, Entwickler und Anwendungsingenieure.

ABB wird B&Rs bewährtes, lösungsbasiertes Geschäftsmodell fortsetzen und die tiefe Anwendungsexpertise stärken, um neue Softwareangebote und -lösungen für die durchgängige Digitalisierung zu entwickeln. Zusätzlich wird ABBs Portfolio digitaler Lösungen, ABB Ability, von B&Rs großer installierter Basis, der Anwendungs- und Lösungskompetenz sowie der Expertise bei der Entwicklung von Simulationssoftware und hochentwickelten Engineering-Werkzeugen profitieren.

4.000 Maschinenbau-Kunden

Mit einer durchschnittlichen jährlichen Umsatzsteigerung von rund elf Prozent ist B&R in den vergangenen zwei Jahrzehnten erfolgreich und kontinuierlich gewachsen.

Der Umsatz hat sich allein seit dem Jahr 2000 auf mehr als 600 Mio. USD (2015/16) vervielfacht. Die globale Kundenbasis ist rasant auf mittlerweile mehr als 4.000 Maschinenbauer gewachsen. Zudem verfügt das Unternehmen über eine tiefe Expertise in der Entwicklung von Automations- und Softwarelösungen sowie über ein einzigartiges Anwendungswissen für Kunden in der Maschinen- und Fabrikautomation.

”

Wir schlagen ein neues Kapitel in der österreichischen Industriegeschichte auf. B&R ist eine Perle in der Welt der Maschinen- und Fabrikautomation.

Ulrich Spiesshofer
CEO von ABB

“

Rainer, werden das Unternehmen in der Integrationsphase beratend begleiten und so Kontinuität gewährleisten.